

Without him

Arthur x Santa

Von Acquayumu

Kapitel 2: I fell in love with my Best Friend

Arthur erzählte mir, das er jetzt Chef eines millionenschweren Unternehmens war und eine Ziehtochter namens Gawain hatte. Das Mädchen war auch wirklich süß und irgendwie freute ich mich für Arthur, dass er jetzt so ein gutes Leben hatte. "Aber sag mal, Arthur. Warum hast du dich nicht mehr bei uns gemeldet?" inzwischen war Lisa zu uns gekommen und hatte meinen Arm ergriffen. Ich fand diese Geste ziemlich seltsam von ihr, doch ich dachte mir nichts dabei.

"Ich hatte nie die Zeit dafür. Tut mir leid."

"Macht nichts. Aber jetzt, da wir uns wiedergefunden haben, können wir wieder Zeit miteinander verbringen."

Arthur nickte nur. Auch wenn es ein wenig zögerlich wirkte. Aber eines war sicher. Ich würde ihn nicht gehen lassen, bevor ich nicht seine Kontaktdaten hatte.

"Vielleicht möchte er auch keinen Kontakt zu dir?" mischte sich Lancelot rüde ins Gespräch ein.

"Wieso sollte er den nicht wollen? Wenn er dich erträgt, dann mich schon lange." konterte ich mit einem zynischen Grinsen. Daraufhin fing Arthur zu lachen an.

"Wie sagst du, hieß der Typ noch, der dir die Schulden aufgehalst hat?" wechselte der Blonde das Thema geschickt.

"Schrödinger."

"So ein großgewachsener drahtiger Typ mit blauen Augen, blonden kurzen Haaren und einer Maske im Gesicht?"

"Maske? Nee. Aber der Rest der Beschreibung stimmt überein. Kennst du den etwa?"

"So einer arbeitet in meiner Firma. Also, wenn du dich wegen deiner Schulden bei ihm bedanken willst..."

"Kann ich nach England reisen, um ihn mir vorzuknöpfen. Ich wünschte du würdest wieder nach Deutschland ziehen, Arthur."

"Damit die Reise nicht zu lang wird?"

"Ja. Verdammt. Du weißt, ich bin arm. Außerdem könnten wir uns dann öfters sehen." Daraufhin musste Arthur wieder lachen: "So arm kannst du als Leiter eines Jugendcenters gar nicht sein. Wobei ich mich immer noch frage, wie du 10.000 Euro Schulden und den Ankauf plus Einrichtung des Jugendcenters nur mit einem Kellnerjob bezahlen konntest."

"Ratenzahlung und kräftig sparen." entgegnete ich ihm ein wenig nervös. Natürlich hatte ich Arthur nicht erzählt, dass ich abends in einem Stripclub arbeiten ging und das reiche Männer sehr viel Geld dafür bezahlten, dass ich mit ihnen ins Bett stieg. Ihm

hatte ich, genau wie Lisa, die Story aufgetischt, dass ich abends kellnern würde. Nur leider war Arthur weitaus intelligenter als meine Kindheitsfreundin.

"Schrödinger kam vor drei Jahren zu uns. Sagen wir mal, du verdienst 23.926,49 Euro Brutto pro Jahr. Das ist das was ein Kellner durchschnittlich so verdient laut Google. In drei Jahren wären das 71.779,47 Euro. Nehmen wir an, du zahlst 30 % an Warmmiete, also 21.533,81 Euro. Dazu kommen 2.769 Euro für Hausinstandhaltung und et cetera und 1,161 Euro für zu essen aus. Dann hättest du 49.084,66 ohne Hausinstandhaltung und 46.315,66 Euro mit Umkosten für das Haus. Sagen wir mal, dann wärst du in ein und halb Jahren mit der Rückzahlung der Schulden fertig gewesen. Ein Jugendcenter muss entsprechend groß sein, um Platz für die vielen Kinder zu schaffen. Ich setze dafür mal 225.000 Euro an. Abzüglich der Schulden, hättest du also nur noch 36.315 Euro, von mir aus auch 39.084 Euro übrig. Dann hast du aber noch nicht die Einrichtung und das Personal. Und soweit ich weiß, leitest du das Jugendcenter schon länger. Vielleicht seit...ein und halb Jahren?" führte der Blondhaarige auf, während er auf seinem Handy herumtippte und die einzelnen Beträge mit dem Rechner zusammenrechnete.

"Ich habe meine Unkosten auf ein Minimum reduziert, genau wie meine Essenswünsche. Außerdem habe ich sehr viele Überstunden geschoben." versuchte ich eine einigermaßen plausible Erklärung.

"Ich bin bei den Kosten für das Haus von einem Einfamilienhaus ausgegangen und ich glaube nicht, dass du gerade das beste Kellnergehalt verdienst. Aber egal wie, es sind trotzdem noch 185.912 Euro Unterschied. Wie viele Überstunden willst du dafür geschoben haben?"

"Ich habe auf Ratenzahlung gekauft."

"Das Haus, die Unkosten dafür und die Einrichtung plus Personal? Ich denke, das dein Jugendcenter mittlerweile staatlich finanziert wird. Aber das alles in die Wege leiten musstest du auf deine eigenen Kosten."

"Ich hatte noch was angespart für das Jugendcenter."

"Und warum hast du nicht die Schulden direkt davon bezahlt, anstatt dich tot zu arbeiten?"

"Weil es mir wichtiger war mir meinen Lebenstraum direkt zu ermöglichen."

Arthur warf mir noch einen misstrauischen Blick zu und schwieg sich dann aus.

"Hey. Warum bringst du deine Tochter eigentlich nicht ins Jugendcenter, solange du hier bist? Ich freue mich über jeden Zuwachs und du hast mehr Zeit für deine Arbeit." fiel mir gerade so ein. So konnte ich Arthur jeden Tag sehen, solange er im Lande war. Dieser schien erst ablehnen zu wollen, wurde aber von seiner Tochter übertönt, welche sich in Arthurs Arme warf und laut jubelte: "Au ja! Lass mich hingehen, bitte Papa."

Der Blondhaarige ergab sich in sein Schicksal und seufzte nur: "In Ordnung, mein kleiner Schatz. Dann bringen ich dich morgen nach dem Privatunterricht hin."

Sie freute sich, ich freute mich, und alle waren happy. Mal abgesehen von Lancebot, welcher ziemlich finster und verdrießlich dreinblickte. Scheinbar konnte er mich nach dem Badehosenvorfall echt nicht mehr leiden. Unweigerlich musste ich grinsen. Mit dem würde ich sicher noch warm werden. Kommt Zeit, kommt Kackwurst.